

# Protokoll der 5. Sitzung der AG Fernleihe

am 16.09.2003 in der WLB Stuttgart

**Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 15.00 Uhr**

Herr Bouché begrüßte die Sitzungsteilnehmer im Namen der WLB Stuttgart und stellte fest, dass aus Sicht der WLB ein erfreulicher stetiger Zuwachs an Online-Bestellungen zu verzeichnen ist.

Herr Conradt (BSZ) berichtete nach einer kurzen Begrüßung von der letzten **Sitzung des Kuratoriums**, bei der u.a. über die Online-Fernleihe und das weitere Vorgehen gesprochen wurde. Das Kuratorium hat die Empfehlung ausgesprochen, dass das Projekt Online-Fernleihe auch für das Jahr 2004 mit zusätzlichen Personalkosten im BSZ unterstützt werden soll. Es wird jedoch erwartet, dass bis Ende 2004 die Online-Fernleihe mit allen notwendigen Features läuft und Sonderwünsche hintangestellt werden.

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungen. Zu TOP 2 wird Herr Frings die aktuelle Fernleih-Statistik erläutern und Herr Hilger über die Einbindung des Zentralkatalogs in die Online-Fernleihe berichten. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, Probleme und Fragen, die sich in der täglichen Arbeit ergeben haben, zu besprechen (s. TOP 3: Verschiedenes).

## **Tagesordnung:**

TOP 1: Statusberichte der Bibliotheken

TOP 2: Bericht des BSZ

TOP 3: Verschiedenes

## **TOP 1: Statusberichte der Bibliotheken**

Die Bibliotheksvertreter berichteten kurz über den Stand der Online-Fernleihe in den einzelnen Bibliotheken. Spezielle Fragen und Probleme werden unter TOP 3 (Verschiedenes) besprochen. Allgemein kristallisierten sich aus den Erfahrungsberichten zwei Probleme heraus, die sich in der Praxis negativ auswirken:

- **Performance-Probleme bei der WebPAC-Recherche:** Hier wurde inzwischen als Sofortmaßnahme die Sortierung sowie die Einschränkung bei der Suche herausgenommen, um so die Antwortzeiten zu verringern. Falls mit diesen Optionen gesucht werden soll (mit u.U. längeren Antwortzeiten), kann man dies bei der Recherche einstellen.
- **Aktualität des WebPACs:** Neue Bestandsdaten sind teilweise auch nach 4 Wochen noch nicht eingespielt. Anm.: Automatisierung des Bestandsupdates (analog neue Titel) wird zur Zeit realisiert.

Das BSZ setzt im Hinblick auf diese beiden Probleme auf den **neuen iPAC (Weiterentwicklung des WebPACs)** der Firma Dynix, der bei gleicher Rechercheoberfläche eine Verbesserung der Performance bzw. der Aktualität der Daten verspricht. Im Gegensatz zum bisherigen WebPAC werden mit dem iPAC auch Bestandsänderungen und -lösungen nachvollzogen werden können. Außerdem wird die baldige **Umsetzung der Kopienbestellung** von den Bibliotheken sehr gewünscht. Da momentan noch nicht über z39.50 auf die Bestandsdaten der ZDB zugegriffen werden kann und auch die normierten Bestandsdaten noch nicht genutzt werden können, wird für die Übergangszeit der bisherige

WebPAC auch als Bestellgrundlage für Kopien dienen. Das BSZ arbeitet gegenwärtig an einer **Testumgebung zur Bestellung von Aufsatzkopien**.

Ebenfalls wurden **Probleme mit älteren Browsern** angesprochen. Laut Auskunft von Herrn Heymans haben ältere Browser (Netscape vor Version 6 bzw. IE vor Version 5) nicht die Funktionalitäten, um für das Verfahren notwendige Anfragen zu erfüllen.

Anschließend an die Statusberichte zeigte Herr Dr. Reineke von der UB Hohenheim die **Anbindung der Online-Fernleihe an das dortige Lokalsystem**. Der Benutzer kann hier bereits selbst nach einer erfolglosen Suche im lokalen OPAC eine Suche im Verbund-WebPAC starten und dort eine Fernleihbestellung aufgeben.

## **TOP 2: Bericht des BSZ**

Herr Frings erläuterte die **aktuelle Statistik des Fernleihservers**. Seit März 2003 wurden insgesamt ca. 21000 Bestellungen aufgegeben, davon konnten ca. 72 % positiv beantwortet werden.

Herr Hilger berichtete, dass der **Zentralkatalog seit dem 28.08.03 in die SWB-Online-Fernleihe eingebunden ist**. Bibliotheken, die an der Online-Fernleihe teilnehmen, haben seitdem die Möglichkeit, Bestellungen aus dem Zustand "Nicht lieferbar" heraus online an den ZK zu schicken. Vorher muss also zwingend ein Bestell-Versuch im Online-Fernleihsystem stattgefunden haben. Der ZK druckt die Bestellungen aus, signiert sie an den Zettelkatalogen und überprüft sie ggf. zusätzlich am SWB (da noch nicht alle leihverkehrsrelevanten Bibliotheken an der Online-FL teilnehmen) bzw. am KVK. Der ZK bevorzugt - entsprechend seiner Berichtszeit - Bestellungen auf Titel der Erscheinungsjahre 1500 bis 1991. Sinn und Zweck der ZK-Einbindung ist es, die in der Leihverkehrsregion **konventionell nachgewiesenen Bestände als Ergänzung für die Fernleihe zur Verfügung** zu stellen. Als Vorteile für die Bibliotheken benannte Herr Hilger folgende Punkte: Wenn die Online-FL ausgeschöpft und keine Lieferung möglich ist (verliehen, Präsenzbestand, nicht am Standort), kann der ZK u.U. noch weiteren Ausleihbestand nachweisen; die Bibliotheken können ihre Bestellungen schnell an den ZK übermitteln; der ZK teilt den Bibliotheken genauso schnell mit, an welche Bibliothek bzw Bibliotheken die Bestellung weitergeleitet worden ist (keine "Black Box" mehr); der ZK teilt den Bibliotheken sehr schnell mit, wenn keine Ermittlung möglich ist. In den wenigen Tagen seit der Einbindung des ZK haben bereits mehrere Bibliotheken das Angebot wahrgenommen (u.a. UB Stuttgart, UB Heidelberg, PH-Bibl. Freiburg, DLA Marbach, Forschungszentrum Karlsruhe).

Vom BSZ sind folgende **Funktionserweiterungen** geplant:

- Die Bibliotheken sollen die Möglichkeit erhalten, ihre eigene Adresse, die auf dem Leihschein ausgedruckt werden soll, selbst einzutragen bzw. zu verändern. Dies ist vor allem für Bibliotheken mit längeren Namen sinnvoll, um das Platzproblem auf dem Leihschein zu beseitigen.
- Die Signatur(en) werden für die UB Tübingen als Barcode auf dem Leihschein (bzw. darunter) ausgegeben.

Herr Frings erklärte den **Datenbereinigungsmechanismus**, der seit ca. 3 Wochen jede Nacht nach der Datensicherung läuft. Dies war nötig geworden, um Bestelldaten von abgeschlossenen Bestellungen zu löschen, die die Datenbank unnötig füllen und die Performance verschlechtern. Nicht davon betroffen sind Statistikdaten.

- Bestellungen im Status "Nicht lieferbar" werden nach 30 Tagen in einen neuen Status "Finish - Vorgang abgeschlossen" gesetzt.
- Stornierte Bestellungen landen ebenfalls nach 30 Tagen im Status "Finish", ebenso Bestellungen, bei denen die Erledigungsfrist abgelaufen ist.
- Zurückgeschickte Bestellungen bekommen sofort den Status "Finish".
- Da nur die wenigsten verschickten Bestellungen manuell den Status "Zurückgeschickt" bekommen, wird der Rest ("Verschickt"-Bestellungen) per Programm auf Vorschlag von Herrn Hennies (UB Freiburg) nach 60 Tagen in den Status "Zurückgeschickt" gesetzt und erhalten danach wie oben beschrieben den Status "Finish".
- Zu ALLEN Bestellungen im Status "Finish" werden nach 30 Tagen die Bestell- und Benutzerdaten gelöscht. Statistikdaten bleiben davon unberührt!

"Finish"-Bestellungen können demnächst gesammelt aufgerufen werden, analog z.B. zur Liste mit den "Offenen Bestellungen".

Das BSZ ist weiterhin gerne bereit, bei Problemen mit der Anbindung der verschiedenen Lokalsystem zu helfen. In diesen Fällen bittet das BSZ um Meldungen.

### **TOP 3: Verschiedenes**

- Bei der Bestellung eines Bandes eines mehrbändigen Werkes o.ä. muss auch der Titel des Gesamtwerks in die Bestellung bzw. auf den Leihschein übernommen werden. (Anm.: Eine Lösung wurde auf dem Testsystem zur Verfügung gestellt.)
- Für die nehmende Bibliothek wird ein Storno-Knopf gewünscht, um eine Bestellung unabhängig von ihrem gegenwärtigen Status zu stoppen, z.B. wenn der Benutzer das Buch nicht mehr benötigt. (Anm.: Diese Möglichkeit wurde auf dem Testsystem zur Verfügung gestellt.)
- Analog hierzu sollte die gebende Bibliothek die Möglichkeit bekommen, eine Bestellung mit fehler- oder lückenhaften Daten direkt an die nehmende Bibliothek zurückzusenden mit der Bitte um Vervollständigung.
- Bei den Trefferlisten der gebenden und nehmenden Fernleihen wird die Möglichkeit gewünscht, in diesen Listen zu blättern.
- Es werden Informationen zum Stand der verbundübergreifenden Fernleihe gewünscht. Hierzu wird eine Mail über die Liste verschickt.
- Die Praxis bei Vormerkwünschen soll vereinfacht werden und ein "Vormerk-Button" zur Verfügung gestellt werden. (Anm.: Eine Testversion wird demnächst verfügbar sein.)
- Im November 2003 wird das nächste Techniker-Treffen zur Online-Fernleihe stattfinden. Terminabsprachen bzw. Einladung erfolgen über die Mailingliste.

**Nächster Termin: Dienstag, 27. Januar 2004, 10.30 Uhr, in der WLB Stuttgart**

**Protokoll: Katrin Clemens**